

Optimierung von Zeit, Kosten und Qualität durch modularisierte Dokumentation

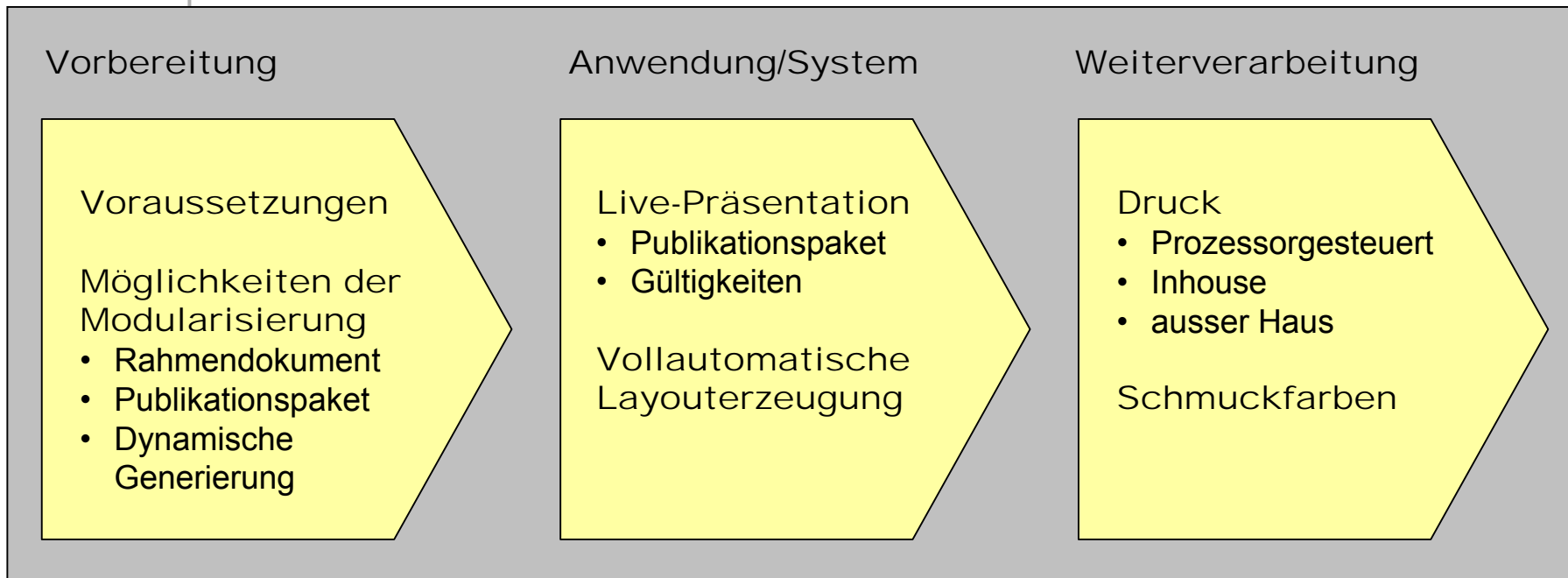
Ein Partnervortrag von

Jürgen Mührs, cognitas GmbH

Katja Bickelmann, docufy GmbH

Edgar Glaser, Océ-Deutschland GmbH

Übersicht



Immer mehr ...

- Produkte und Produktvarianten
- Sprachen
- Kosten- und Zeitdruck
- Qualität
- Medien
- Individualisierte Drucksachen

Das Baukastenprinzip in der TD

- Softwareentwicklung und Ingenieurwesen machen es vor
- Wiederverwendbarkeit
- Single Source - Multiple Use

Neue Konzepte und Umdenken nötig

- Modularisierte Dokumentation
- Geeignete Informationsarchitektur
- XML-basierte Datenhaltung
- Planung und Erstellung der Dokumentation auf Modul- und Produktebene
- Automatisierte Medienproduktion

Am Anfang steht Grundlagenarbeit

- Erfassen
- Klassifizieren
- Strukturieren
- Zerlegen
- Standardisieren
- Gültigkeiten festlegen

Modularisieren, aber richtig:

- so groß wie möglich, so klein wie nötig granulieren (Redundanzen vermeiden)
- in sich abgeschlossene, logische Einheiten bilden
- Wiederverwendbarkeit sicherstellen
- Verlinkung definieren
- Informationsmodule standardisieren
- Informationsmodelle hinterlegen

Statisch oder dynamisch?

- **Statische Module**
 - gelten allgemein für alle Produkte oder eine Produktfamilie
 - Übersetzungskosten fallen nur einmalig an
- **Dynamische Module**
 - werden produkt- oder projektspezifisch angepasst
 - Übersetzungskosten nur bei Änderung des Moduls

Vom Modul zum Dokument

Grundsätzliche Möglichkeiten zur
Komposition von Publikationen aus
Modulen:

- Rahmendokument
- Publikationspaket
- Dynamische Generierung

Publikationspaket

- Inhaltliche Orientierung: Arbeitsteilung und Planung beziehen sich auf einzelne Komponenten
- z.B. in stark arbeitsteiligen Redaktionen
- strikte Trennung zwischen Texte schreiben und Dokumente erstellen
- dadurch müssen nicht alle Mitarbeiter XML verwenden

Publikationspaket

- definiert die Struktur einer Publikation
- der Strukturbaum wird in einem speziellen grafischen Strukturbaumeditor erstellt

Publikationspaket

- leichtere, übersichtlichere Strukturierung von großen Dokumenten
- enthält keine Nutztexzte
- es werden ausschließlich vorhandene Module verwendet, kein Fließtext

Gültigkeiten

- Durch Gültigkeiten wird die universelle Verwendbarkeit von Informationsobjekten erhöht
- Redundanzen werden vermieden
- aus einem Datenbestand werden über Gültigkeiten automatisch zielgruppenspezifische Dokumente erzeugt

Gültigkeiten

- Während des Kompositionsprozesses werden alle Gültigkeiten ausgefiltert, die nicht publikationsrelevant sind
- Gültigkeiten können auf der Ebene einer Publikation, eines Moduls und auf „Absatzebene“ innerhalb eines Moduls vergeben werden

Gültigkeiten

- **Systemdemonstration:**
 - Personen < 3 Jahre
 - Personen 3-9 Jahre
 - Personen > 9 Jahre

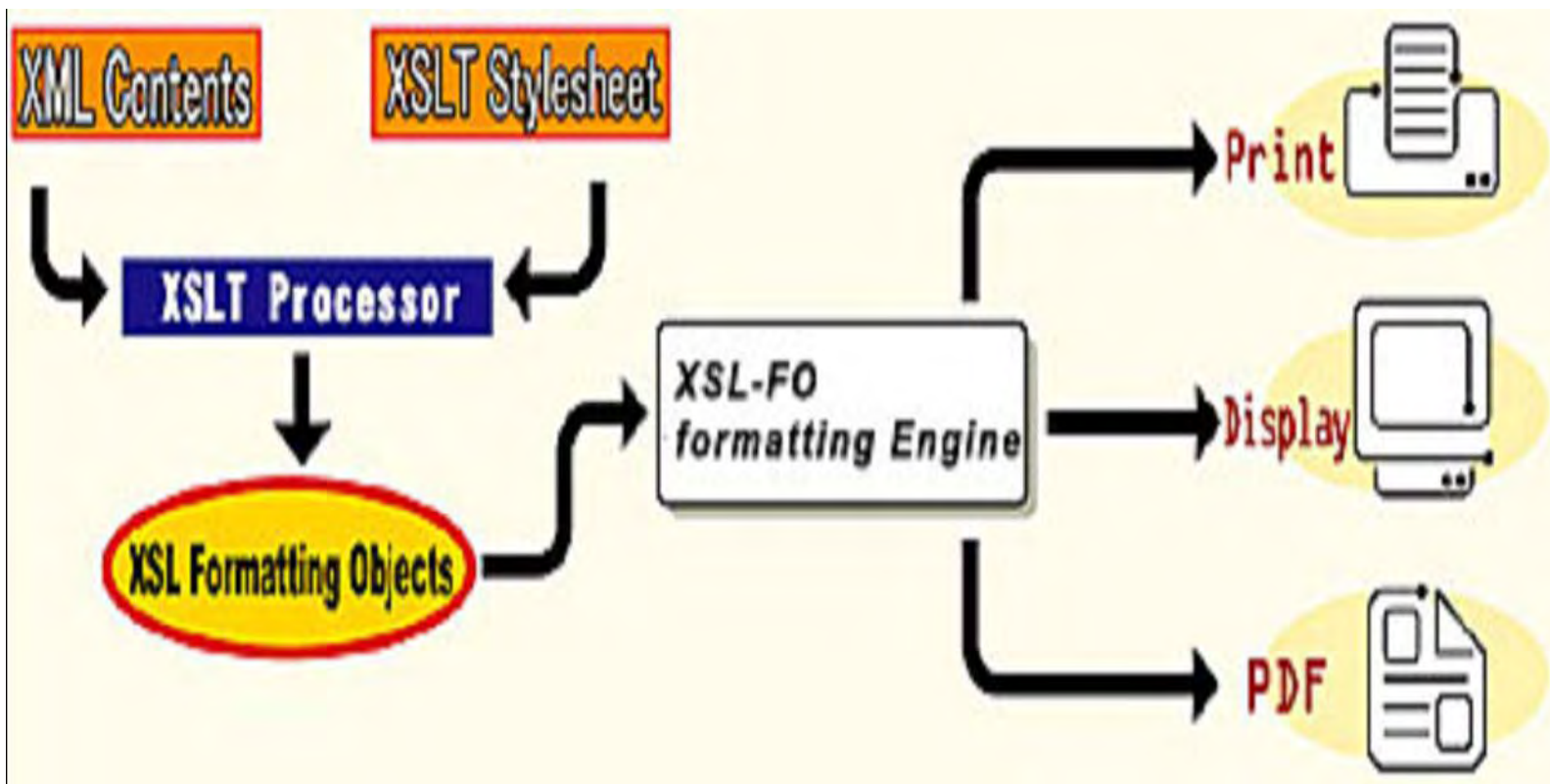
Redaktionssystem

- Live-Demo PP-Editor

Vollautomatisierte Layouterzeugung

- Kosten- und Zeitdruck aufgrund intensiven Wettbewerbs zwingt zu Reduzierung und Beschleunigung der Prozessschritte
- Anforderung:
Trotz Explosion der Doku-Varianten, schnellere und kostengünstigere Erstellung durch Automatisierung

Vollautomatisierte Layouterzeugung



Vollautomatisierte Layouterzeugung

Effekte:

- Zeitersparnis
- Eine Quelle – viele Zielformate
- Automatisierter Satz in allen Zielsprachen
- Eliminierung des Layoutanteils der Übersetzungskosten
- Durchgängige Umsetzung der Corporate Identity
- Allerdings: Manuelles „Feintuning“ nicht möglich

Produktion

Kostensenkung bei niedrigeren Auflagen?

Bedarfsgerechte Produktion durch Digitaldruck-Technologie

- Keine Mindestbestellmengen
- Keine Dokumentenlager
- Keine Kapitalbindung
- Keine Verwurfskosten
- Geringerer Papierverbrauch
- Geringere Produktionskosten
- Geringere Personalkosten
- Geringere Produktionszeit

Optimale Produktionsorganisation

Prozessgesteuerte Dokumentenproduktion

- Steuerung durch Produkterstellungsprozess
- Teil des Produktionsprozesses im ERP-System (Bsp. SAP, BAAN, etc.)
- Dokumentenproduktion „in der Linie“
- Zusammenführung von Produkt und Dokumentation unmittelbar vor Verpackung / Versand

Optimale Produktionsorganisation

Prozessgesteuerte Dokumentenproduktion

Effekte:

- Höchster Automatisierungsgrad
- Höchste Anforderungen an Prozesswissen und – Integration
- Höchste Anforderungen an Produkt- und Servicequalität
- Ausfall der Dokumentationsproduktion bedeutet Stopp der Produktion / Auslieferung

Optimale Produktionsorganisation

Inhouse Dokumentenproduktion im Druckzentrum

- Steuerung durch Produktionsplan
- Dokumentenproduktion durch leistungsfähige zentrale Ressourcen
- Produkt- und Dokumentationserstellung räumlich getrennt aber im eigenen Haus
- Zusammenführung von Produkt und Dokumentation unmittelbar vor Versand, Logistik

Optimale Produktionsorganisation

Inhouse Dokumentenproduktion im Druckzentrum

Effekte:

- Gute Steuerungsmöglichkeit, Prozessmanagement
- Spezialisierung auf Unternehmensprozess
- Nutzung interner Ressourcen
- Hohe Flexibilität bei Produktionsschwankungen
- Kurze Logistikwege
- Fixkosten für Personal und Equipment
- Geringe Flexibilität bzgl. Druckverfahren

Optimale Produktionsorganisation

Externe Dokumentenproduktion bei Druckdienstleister

- Steuerung durch Produktionsplan
- Dokumentenproduktion bei spezialisierten Dienstleistern
- Höchste Anforderungen an Logistik und Wareneingangskontrolle

Optimale Produktionsorganisation

Externe Dokumentenproduktion bei Druckdienstleister

Effekte:

- Fixkosten für Personal und Equipment werden auf alle Kunden umgelegt
- Geringere Steuerungsmöglichkeit für Auftraggeber (First In, First Serve)
- Optimale Mischung der Produktionsverfahren
- Spezialist für Konfektionierung
- Höhere Lagerhaltung zur Abpufferung von Produktionsschwankungen

Optimale Produktionsorganisation

Inhouse Dokumentenproduktion durch Outsourcingdienstleister

- Steuerung durch Produktionsplan
- Dokumentenproduktion durch spezialisierten Dienstleister im eigenen Haus
- Profit Center statt Cost Center

Optimale Produktionsorganisation

Externe Dokumentenproduktion bei Druckdienstleister

Effekte:

- Von Fixkosten zu variablen Kosten
- Steuerungsmöglichkeit durch Service Level Agreements (SLA)
- Gute Prozessintegration
- Kurzer Logistikprozess
- Zusatzdienstleistungen durch Netzwerk
- I.d.R. geringe Umlagemöglichkeit der Kosten auf mehrere Kunden

Fazit

- Maximale Effekte der Modularisierung, wenn man Dokumentationsprozess ganzheitlich versteht
- Optimierung von Teilprozessen suboptimal
- Teilprozesse beeinflussen sich gegenseitig
- Prozess-Know-How entscheidend
- Dichtes Partnernetzwerk und abgestimmte Schnittstellen wichtig für Lösungsqualität

Sie haben Fragen?

Cognitas GmbH

Jürgen Mührs

+49 (0) 89 / 61 001-158

juergen.muehrs@cognitas.biz

docufy GmbH

Katja Bickelmann

+49 (0) 951 / 20 859-82

Bickelmann@docufy.de

Océ-Deutschland GmbH

Edgar Glaser

+49 (0) 208 / 4845-385

glaser.edgar@oce.de